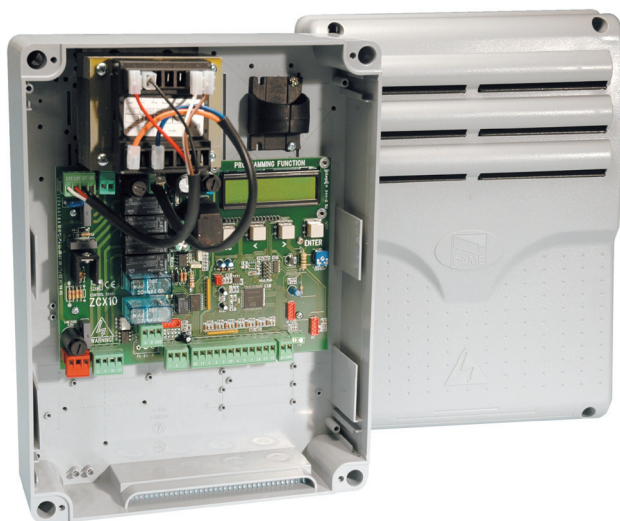




## Steuereinheit für 24 V Getriebemotoren

FA01315-DE



**ZLJ24**  
**ZLJ24Z**

**MONTAGEANLEITUNG**

DE

Deutsch

△ **Wichtige Sicherheitshinweise.**

△ **Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.**

△ **Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Dieses Gerät dient ausschließlich dem Einbau in unvollständige Maschinen bzw. in Geräte, die der Erstellung einer Maschine, die der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. • Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Alle Komponenten (z.B. Antriebe, Lichtschranken, Sicherheitsleisten usw.), die relevant sind, um die Konformität der Endmontage gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den einschlägigen harmonisierten technischen Normen zu gewährleisten, sind im CAME Gesamtkatalog oder auf der Website [www.came.com](http://www.came.com) aufgeführt. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Darauf achten, dass das Produkt am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene allpolige Trennvorrichtung, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen. • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern.

- Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen.
- Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden.
- Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen.
- Bevor Sie mit der Installation beginnen, erst prüfen, dass das angetriebene Teil in guter Verfassung ist und sich ordnungsgemäß öffnet und schließt.
- Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann.
- Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht.
- Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden.
- Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen.
- Sicherstellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren.
- Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
- Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden.
- Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen.
- Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird.
- Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren.
- Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

## ABBAU UND ENTSORGUNG

 CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.


Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.


Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

## Zeichenerklärung

 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

 Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

## Beschreibung

### 002ZLJ24

Multifunktions-Steuereinheit für zweiflügelige Drehtore, mit Display zum Programmieren, Anzeigen und für Selbsttest der Sicherheitseinrichtungen.

### 002ZLJ24Z

Multifunktions-Steuereinheit für zweiflügelige Drehtore, mit Display zum Programmieren, Anzeigen und für Selbsttest der Sicherheitseinrichtungen.

## Technische Daten

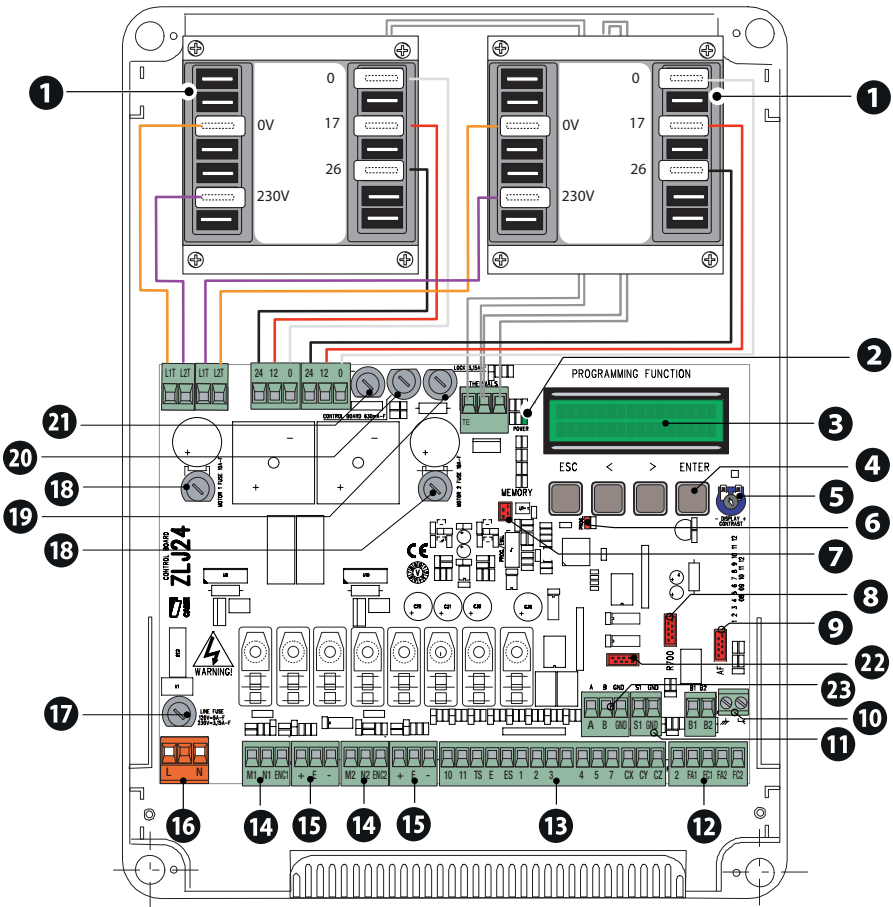
MODELLE	ZLJ24
Betriebsspannung Motor (V)	24 DC
Spannungsversorgung Steuerung (V)	24 AC
Verbrauch im Stand-By (W)	10
Leistung (W)	500
Thermoschutz Trafo (°C)	120°
Farbe	RAL 7040
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Betriebszeit (s)	150
ED	INTENSIVER BETRIEB
Schutzart (IP)	54
Isolierklasse	II

## Tabelle Schmelzsicherungen

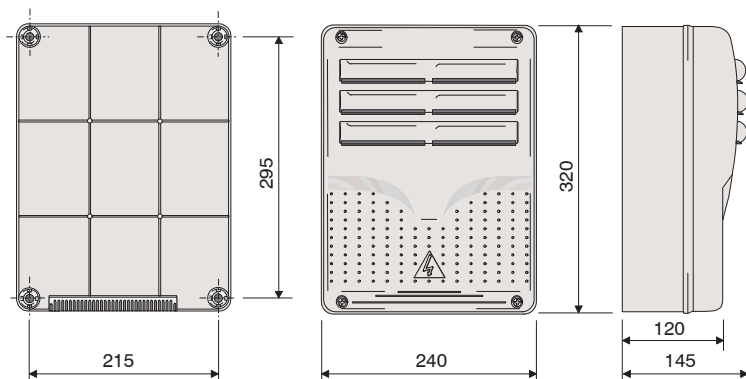
MODELLE	ZLJ24
Netzsicherung	3,15 A F
Schmelzsicherung Motorsteuerung	600 mA F
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A F

## Beschreibung der Bestandteile

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Trafo</li> <li>2 Strom-LED</li> <li>3 Display</li> <li>4 Programmertasten</li> <li>5 Trimmer für die Einstellung der Display-Beleuchtung</li> <li>6 LED-Statusanzeige Programmierung</li> <li>7 Steckplatz für Memory Roll</li> <li>8 Steckplatz für Decodierplatine R700</li> <li>9 Steckplatz für AF-Funksteckmodul</li> <li>10 Anschlussklemmleiste, Antenne</li> <li>11 Anschlussklemmleiste, Transponderleser</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>12 Anschlussklemmleiste, Endschalter</li> <li>13 Anschlussklemmleiste, Befehls- und Sicherheitsgeräte</li> <li>14 Anschlussklemmleiste, Antrieb</li> <li>15 Anschlussklemmleiste, Encoder</li> <li>16 Versorgungsklemmleiste</li> <li>17 Netzsicherung</li> <li>18 Sicherung für Motor</li> <li>19 Schmelzsicherung für Elektroschloss</li> <li>20 Sicherung für Steuerung</li> <li>21 Schmelzsicherung, Zusatzgeräte</li> <li>22 Steckplatz für RSE-Platine</li> <li>23 Klemmleiste für den CRP-Anschluss</li> </ul> |
|--|--|



## Abmessungen



## Kabeltypen und Mindeststärken

Kabellänge (m)	bis 20	von 20 bis 30
Betriebsspannung 230 V AC	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>
Blinkleuchte 24 V AC/DC	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Elektroschloss 12 V DC	2 x 1 mm <sup>2</sup>	2 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Befehlsgeräte	*Nr. x 0,5 mm <sup>2</sup>	*Nr. x 0,5 mm <sup>2</sup>

\*Anzahl = siehe Montageanleitung des Produkts - Achtung: die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Für die CRP-Verbindung ein Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden (bis 1000 m).

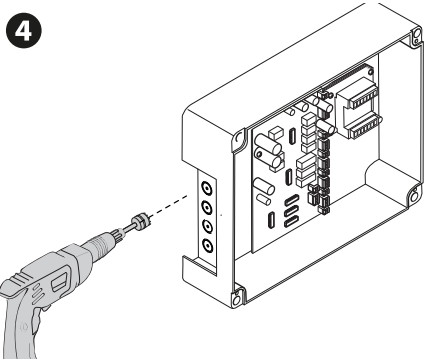
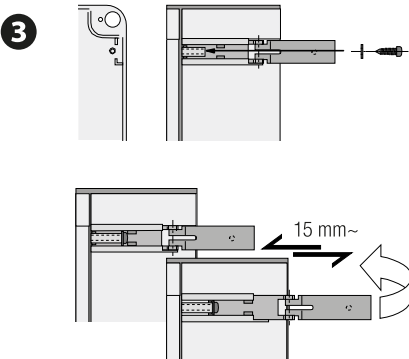
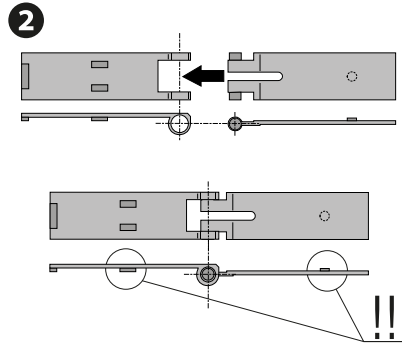
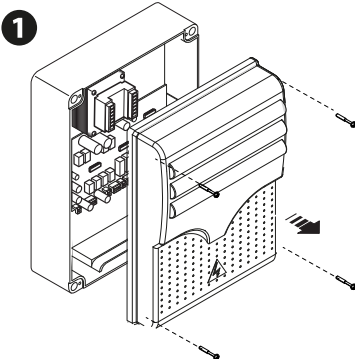
📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

📖 Zum Anschließen des Encoders ein abgeschirmtes Kabel vom Typ FROR 300/500 V (3 x 0,5 mm<sup>2</sup>) verwenden.


## Vorbereitung der Steuereinheit

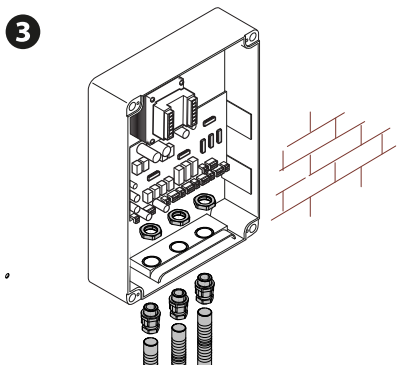
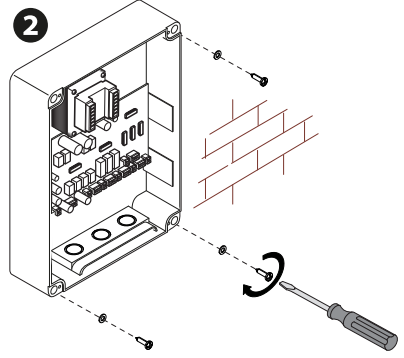
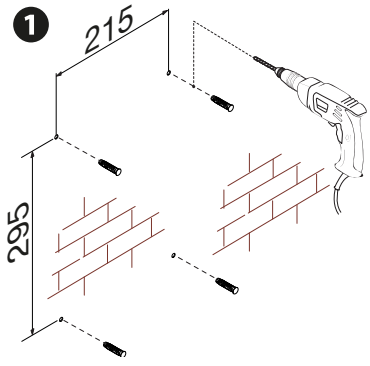
- 1 Die beiden Teile, aus denen die Steuereinheit besteht, voneinander trennen.
- 2 Die Scharniere zusammenbauen, dabei Druck ausüben.
- 3 Die Scharniere in das Gehäuse stecken (wahlweise rechts oder links) und mit den enthaltenen Schrauben und Unterlegscheiben befestigen. Die Scharniere drehen durch Gleiten.
- 4 Die vorgeprägten Löcher durchbohren. Der Lochdurchmesser beträgt 20 mm.





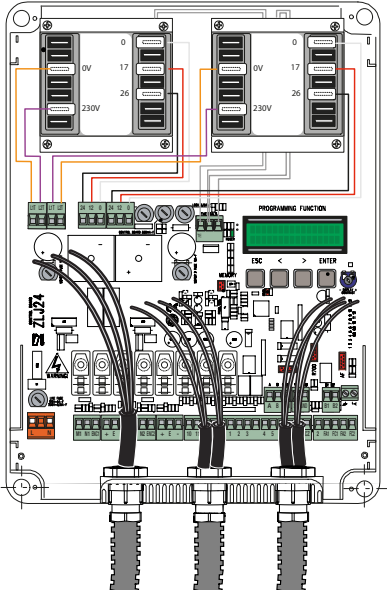
## Befestigung der Steuereinheit

- 1 Für die Befestigungspunkte der Steuereinheit eine geschützte Stelle wählen und die Löcher bohren.
  - 2 Die Montageplatte mit Schrauben und Dübeln festmachen.
-  **Am besten Kreuzschlitz-Rundschrauben verwenden (max. Durchmesser 6 mm).**
- 3 Die Kabelverschraubungen und die Leerrohre für die Stromkabel einstecken



## Vorbereitung der Stromkabel

- Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.
- Zum Anschluss der Geräte an die Steuertafel Kabeldurchführungen verwenden. Eine davon ist ausschließlich für das Netzkabel zu verwenden.



## Spannungsversorgung

### 1 Netzanschluss (120/230 V AC - 50/60 Hz)

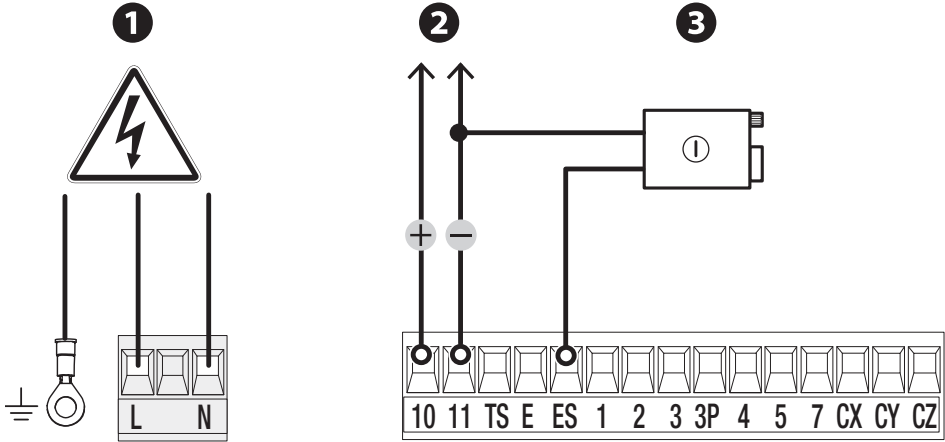
### 2 Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte

Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC.

Bei aktivierten Batterien (sofern vorhanden) liefert der Ausgang 24 V DC.

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte muss unter 50 W liegen.

### 3 Anschluss 12 V AC Elektroschloss - max. 15 W



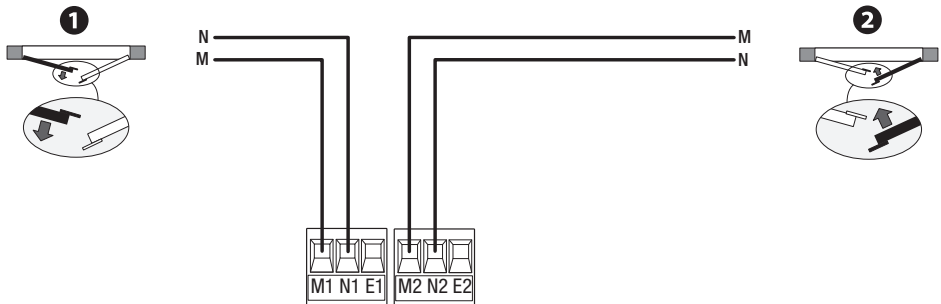
### Maximale Kontaktbelastbarkeit

Gerät	Ausgang	Betriebsspannung (V)	Leistung (W)
Zusatzgeräte	10 - 11	24 AC/DC	50
Blinkleuchte	10 - E	24 AC/DC	25
Status-LED	10 - 5	24 AC/DC	3

### Getriebemotor ohne Endlagenschalter

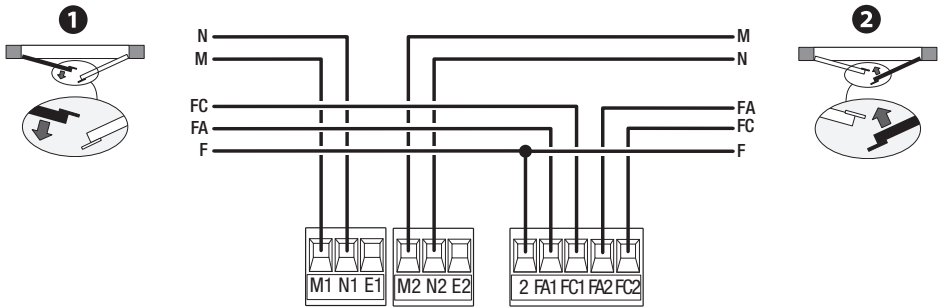
#### 1 Getriebemotor mit Auflaufverzögerung

#### 2 Getriebemotor mit Zulaufverzögerung



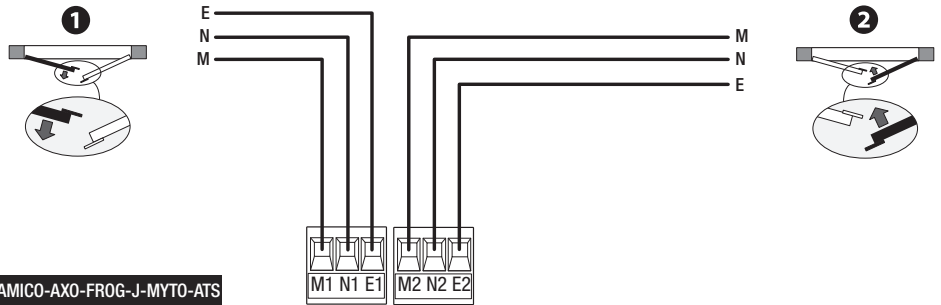
## Getriebemotor mit Endlagenschalter

- 1 Getriebemotor mit Auflaufverzögerung
- 2 Getriebemotor mit Zulaufverzögerung

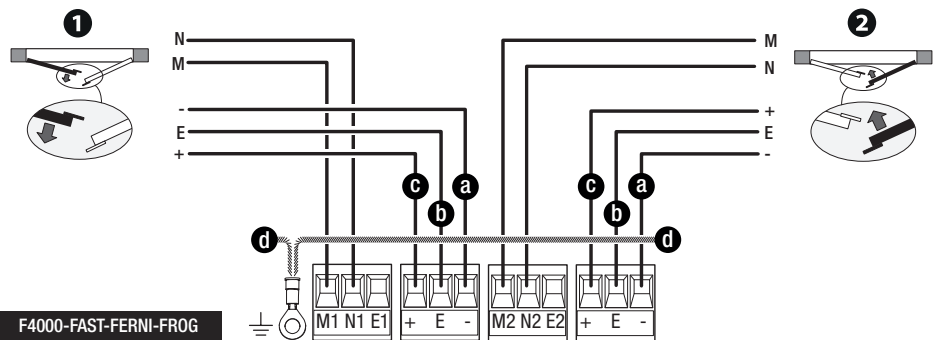


## Antrieb mit Encoder

- 1 Getriebemotor mit Auflaufverzögerung
- 2 Getriebemotor mit Zulaufverzögerung



AMICO-AX0-FROG-J-MYTO-ATS



F4000-FAST-FERNI-FROG

- a) Grüner Draht
- b) Brauner Draht
- c) Weißer Draht
- d) Erdungsleitung

## Befehlsgeräte

### 1 STOPP-Taster (NC-Kontakt)

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

📖 Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.

### 2 Befehlsgeber (Kontakt NO)

NUR AUF

📖 Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im AUF-Modus angeschlossen werden.

### 3 Befehlsgeber (Kontakt NO)

Funktion TEILÖFFNUNG

### 4 Befehlsgeber (Kontakt NO)

NUR ZU

📖 Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im ZU-Modus angeschlossen werden.

### 5 Befehlsgeber (Kontakt NO)

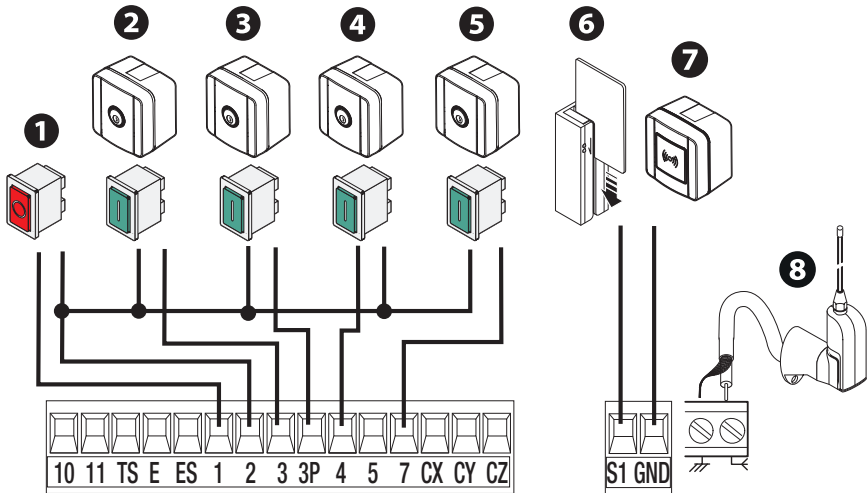
AUF-ZU (Schritt-Schritt) oder AUF-STOPP-ZU-STOPP (sequentiell)

📖 Siehe Funktion Befehl 2 -7.

### 6 Kartenleser

### 7 Transponderleser

### 8 Antenne mit Kabel RG58



## Warngeräte

### 1 Blinkleuchte

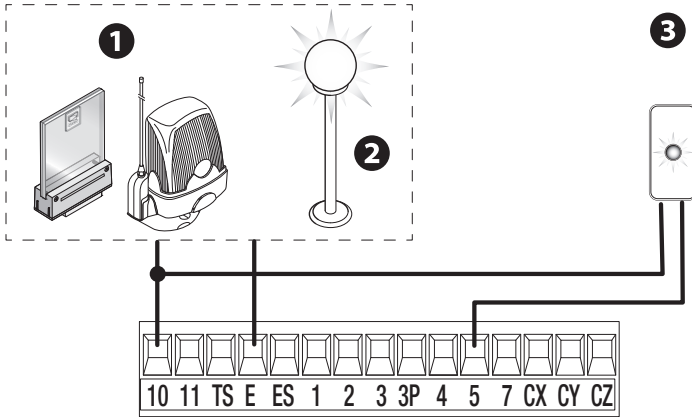
Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

### 2 Zusatzleuchte

Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.

### 3 Status-LED

Zeigt den Status des Antriebs an.



## Sicherheitsgeräte

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren. Sicherheitsgeräte an CX, CY und/oder CZ anschließen (NC-Kontakte).

📖 Bei Nichtverwendung die Kontakte CX, CY und CZ während der Programmierung deaktivieren.

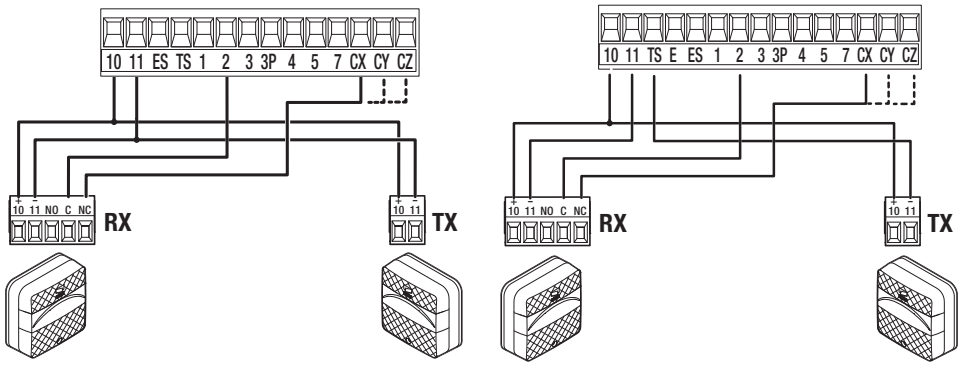
### DELTA Lichtschranken

Standardverbindung

### DELTA Lichtschranken

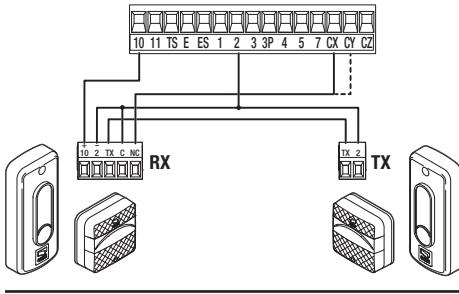
Anschluss mit Sicherheitstest

📖 Siehe Sicherheitstest.



## DIR / DELTA-S Lichtschranken

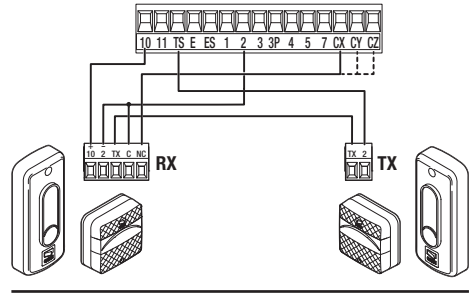
Standardverbindung



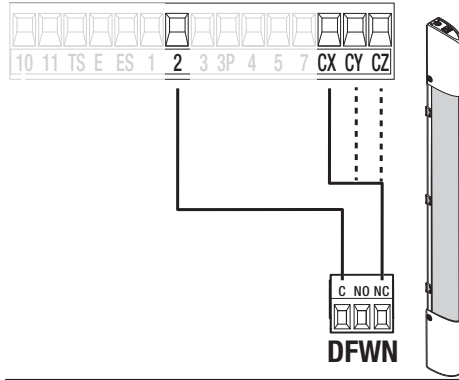
## DIR / DELTA-S Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

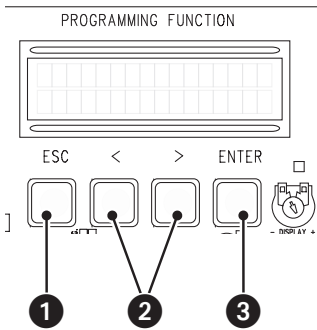
Siehe Sicherheitstest.



## Sicherheitsleiste DFWN



## Beschreibung der Programmieraster



### 1 Mit ESC

Mit der ESC-Taste können Sie:  
 Aus dem Menü aussteigen  
 Änderungen abbrechen  
 Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

### 2 Mit den Tasten < >

Mit den Tasten < > können Sie:  
 Die Menüpunkte durchscrollen  
 Einen Wert erhöhen/senken

### 3 Mit ENTER

Mit der ENTER-Taste können Sie:  
 In Menüs einsteigen  
 Die Auswahl bestätigen

## Inbetriebnahme

Nach der Verdrahtung in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme darf nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden.

Überprüfen, dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist.

Mit Strom versorgen und wie folgt vorgehen.

### Motortyp

### Motorenzahl

### Notstopp

### LaufEinstellung

Nachdem Sie die Anlage mit Strom versorgt haben, ist der erste Torlauf immer ein Auflauf; abwarten, bis der Auflauf abgeschlossen ist.

Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster drücken.

Nach der Inbetriebnahme mit den Tasten neben dem Display überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen, dass auch die Zusatzgeräte ordnungsgemäß funktionieren.

## Funktionsmenü

### SPRACHE

Gestattet die Wahl der Sprache für das Display.

[SPRACHE]

[Italiano] (Werkseinstellung)  
 [English]  
 [Français]  
 [Deutsch]  
 [Español]  
 [Português euro]  
 [Português bras]



### Autozulauf

Ermöglicht das Aktivieren des Autozulaufs.

[FUNKTIONEN]	[Zul. automatisch]	[Deaktiviert] [Aktiviert] (Werkseinstellung)
--------------	--------------------	---

### Totmannbetrieb

Bei aktivierter Funktion wird die Bewegung des Antriebs im Auflauf (Befehl 2-3) oder im Zulauf (Befehl 2-4) unterbrochen, sobald das Befehlsgerät losgelassen wird.

 Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle anderen Befehlsgeräte ausgeschlossen.

[FUNKTIONEN]	[Totmann betrieb]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert] [Im Zulauf]
--------------	-------------------	--

### Hinderniserfassung

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt das Tor nach Hinderniserfassung durch die Sicherheitsgeräte stehen. Die Funktion wirkt sich aus bei: geschlossenem/offenem Tor oder nach einem Notstopp.

[FUNKTIONEN]	[Hinderniserf.]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
--------------	-----------------	---

### Sicherheitstest

Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die angeschlossenen Lichtschranken funktionstüchtig sind.

[FUNKTIONEN]	[Sicher.tests]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [CX] [CY] [CZ] [CX+CY] [CX+CZ] [CY+CZ] [CX+CY+CZ]
--------------	----------------	---

### Vorblinken

Aktivierung des Vorblinkens der Blinkleuchte, vor jedem Torlauf.

 Die Vorblinkdauer wird mit der Funktion [Vorblinkzeit] eingestellt

[FUNKTIONEN]	[Vorblinken]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
--------------	--------------	---

### Druckstoß

Vor jedem Auf- oder Zulauf drücken die Torflügel gegen den Anschlag, damit das Elektroschloss besser ausrastet.

 Die Dauer des Drucks wird mit der Funktion [Druckstoß Z] eingestellt

[FUNKTIONEN]	[Druckstoß]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Schließen] [Öffnen] [Auf-Zu]
--------------	-------------	---

## Notstopp

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

[FUNKTIONEN]	[Notstopp]	[Deaktiviert] [Aktiviert] (Werkseinstellung)
--------------	------------	---

## Sicherheit CX

Dem Eingang CX wird eine Funktion zugeordnet.

[FUNKTIONEN]	[CX Eingang]	[Deaktiviert] [C1] = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) (Werkseinstellung) [C2] = Wiederzulauf bei Zulauf (Lichtschraken) [C3] = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. [C4] = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) [C7] = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) [C8] = Wiederzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
--------------	--------------	--

## CY Eingangskontakt

Dem Eingang CY wird eine Funktion zugeordnet.

[FUNKTIONEN]	[CY Eingang]	[Deaktiviert] [C1] = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) (Werkseinstellung) [C2] = Wiederzulauf bei Zulauf (Lichtschraken) [C3] = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. [C4] = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) [C7] = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) [C8] = Wiederzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
--------------	--------------	--

## Eingang CZ

Dem Eingang CZ wird eine Funktion zugeordnet.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[CZ Eingang]</b>	[Deaktiviert] [C1] = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) (Werkseinstellung) [C2] = Wiederzulauf bei Zulauf (Lichtschraken) [C3] = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. [C4] = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) [C7] = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) [C8] = Wiederzulauf bei Auf- und Zulauf (Sicherheitsleisten)
---------------------	---------------------	--

## Druckstoß im Zulauf

Nach Erreichen des Endschalters im Zulauf drückt der Antrieb einige Sekunden lang gegen die Toranschläge.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Schließkräfte]</b>	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
---------------------	------------------------	---


## Schloss

Ermöglicht es, die Entriegelung des Elektroschlusses einem Befehl zuzuordnen.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Elektroschloss]</b>	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Schließen] [Öffnen] [Auf-Zu]
---------------------	-------------------------	---

## Konfigurationen

Ermöglicht die Konfiguration von Langsamläufen und Endlagen.

 **[Langsamlauf] und [EL.auf-Langs.Zu] müssen mit der Funktion [Langsam.Z] eingestellt werden.**

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Konfig]</b>	[Langsamlauf] = Langsamlauf im Auf- und Zulauf [EL.auf-Langs.zu] = Endlagenschalter im Auf- und Zulauf [ENCODER] = Encoder [EL.zeiteingst] = Zeitgeschaltete Endlagen [Endschalter] = Endlagenschalter im Auf- und Zulauf
---------------------	-----------------	---

## Endschalter

Gestattet das Konfigurieren der Endschalterkontakte als NO oder NC.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Endschalter]</b>	[N.C.] (Werkseinstellung) [N.O.]
---------------------	----------------------	-------------------------------------


## Eingangskontakt 2-7

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-7 angeschlossenen Gerät.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Befehl 2-7]</b>	[Auf-Zu] (Werkseinstellung) [Auf Stopp zu]
---------------------	---------------------	---

## Eingangskontakt 2-3P

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-3P angeschlossenen Gerät.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Befehl 2-3P]</b>	[Teil]  <b>Der Öffnungswinkel des Torflügels wird mit der Funktion [Teilöffnung] im Menü [ZEITEINSTELLUNG] eingestellt.</b> [Fußgängerauflauf] (Werkseinstellung)
---------------------	----------------------	--

## Zusatzleuchte

Sie können die Betriebsweise oder die am Ausgangskontakt angeschlossene Leuchte auswählen.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Blinkleuchte E]</b>	[Blinkleuchte] (Werkseinstellung) [Orient.Leuchte] Das Licht bleibt 5 Minuten lang eingeschaltet. [Zykluslampe] Das Licht bleibt während des gesamten Torlaufs eingeschaltet.  <b>Die Lampe bleibt ausgeschaltet, wenn die Aufenthalzeit vor dem Autozulauf nicht eingestellt wird.</b>
---------------------	-------------------------	---

## Ausgang B1-B2

Gestattet das Konfigurieren des Kontakts.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Ausgang B1-B2]</b>	[Monostabil] (Taster) [Bistabil] (Schalter)
---------------------	------------------------	--

## CRP-Adresse

Stellt die Nummer des Peripheriegeräts ein. Diese Funktion ist erforderlich, wenn mehrere Antriebe an die gleiche Anlage angeschlossen sind.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[CRP Adresse]</b>	von [1] bis [32]
---------------------	----------------------	------------------

### CRP Baudrate

Stellt die Kommunikationsgeschwindigkeit der Fernverbindung ein.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[CRP Baudrate]</b>	[1200] [2400] [4800] [9600] [19200] [38400] (Werkseinstellung) [57600] [115200]
---------------------	-----------------------	--

### Hindernis entfernen

Sollte von der Sicherheitsleiste oder vom amperometrischen Sensor der Steuerung ein Hindernis erfasst worden sein, wird der Torlauf reversiert und das Tor öffnet sich weit genug, um das Hindernis zu entfernen.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, bewirkt sie die Laufreversierung, bis der Endschalter erreicht ist.

<b>[FUNKTIONEN]</b>	<b>[Hindernis befreien]</b>	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
---------------------	-----------------------------	---

### Motorenzahl

Legt die Anzahl der Motoren fest, mit denen das Tor angetrieben wird.

<b>[LAUF EINSTELL.]</b>	<b>[Anz. Motoren]</b>	[M1 +M2] (Werkseinstellung) [M2]
-------------------------	-----------------------	-------------------------------------

### Motortyp

Der installierte Motor wird eingestellt.

<b>[LAUF EINSTELL.]</b>	<b>[Motortyp]</b>	[FROG-F4024E] (Werkseinstellung) [FROG-J] [FROG-FL] [AMICO] [MYTO] [AXO-ATS] [FAST] [FERNI] [ATI]
-------------------------	-------------------	---

### Laufgeschwindigkeit

Einstellung der Laufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

<b>[LAUF EINSTELL.]</b>	<b>[Laufgeschw. %]</b>	von [20%] bis [100%] (Werkseinstellung 100%)
-------------------------	------------------------	---

### Langsamlaufgeschwindigkeit

Einstellung der Langsamlaufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

<b>[LAUF EINSTELL.]</b>	<b>[Geschw. Langs. %]</b>	von [5%] bis [80%] (Werkseinstellung 80%)
-------------------------	---------------------------	---

## Langsamer Anlauf

Nach jedem Auf-/Zu-Befehl wird ein einige Sekunden dauernder langsamer Anlauf eingestellt.

[LAUF EINSTELL.]	[Langs.Anlauf]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
------------------	----------------	---

## Amperometrische Empfindlichkeit

 Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] deaktiviert wurde.

 Bei deaktivierter Funktion, Stopp im Fall eines Hindernisses.

Zur Handhabung der Empfindlichkeit bei der Hinderniserfassung.

Je nachdem, welcher Parameter in der Funktion [Konfig] ausgewählt wurde, unterscheiden sich die Funktionsweisen.

[EL zeiteingst] - Torflügen stoppen während des Torlaufs.

[Endschalter] - bewirkt die Reversierung des Torlaufs.

[Langsamlauf] - bewirkt die Reversierung des Torlaufs und das Stoppen der Torflügel während der Langsamläufe.

[EL.auf-Langs.zu] - bewirkt die Reversierung des Torlaufs und das Stoppen der Torflügel während des Langsamlaufes im Zulauf.

[LAUF EINSTELL.]	[Ampero. Empfindl.]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
------------------	---------------------	---

## Amperometrische Laufüberwachung

Zur Einstellung der amperometrischen Empfindlichkeit.

 Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Ampero. Empfindl.] aktiviert ist.

[LAUF EINSTELL.]	[Amperom. Lauf.Ü.]	
------------------	--------------------	--

## Dauer des Langsamlaufes


Stellt die Dauer des Langsamlaufes vor jeder Endlage ein.

 Diese Funktion erscheint nur mit den Parametern [EL.auf-Langs.zu] oder [Langsamlauf] in der Funktion [Konfig].

[LAUF EINSTELL.]	[Langsam.Z]	von [0 s] bis [30 s] (Werkseinstellung 20 s)
------------------	-------------	---

## Empfindlichkeit


Zum Aktivieren der Empfindlichkeit bei der Hinderniserfassung.

[ENCODER]  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	[Empfindlichkeit]	[Aktiviert] (Werkseinstellung) [Deaktiviert]
---	-------------------	---

## Lauf-Empfindlichkeit

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Empfindlichkeit] aktiviert wurde.


[ENCODER]  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	[Empf. Lauf]	
---	--------------	--

### Empfindlichkeit der Langsamläufe

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während der Langsamläufe.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Empfindlichkeit] aktiviert wurde und die Funktion [Langsam. Enc].

#### [ENCODER]

 Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde


#### [Empf. Langsam.]

### Der Punkt für den Langsamlauf im Auflauf von M1

Stellt den Langsamlauf-Anfangspunkt im Auflauf von M1 ein (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

 Diese Funktion ist nur sichtbar bei aktivierter Funktion [Langsam. Enc].

#### [ENCODER]


 Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde

#### [M1 Langsam. Auf %]


Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 10%)

### Der Punkt für den Langsamlauf im Zulauf von M1

Stellt den Langsamlauf-Anfangspunkt im Zulauf von M1 ein (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

 Diese Funktion ist nur sichtbar bei aktivierter Funktion [Langsam. Enc].

#### [ENCODER]

 Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde

#### [M1 Langsam. Zu %]


Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 10%)

### Der Punkt für den Langsamlauf im Auflauf von M2

Stellt den Langsamlauf-Anfangspunkt im Auflauf von M2 ein (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

 Diese Funktion ist nur sichtbar bei aktivierter Funktion [Langsam. Enc].

#### [ENCODER]

 Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde

#### [M2 Langsam. Auf %]


Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 10%)

### Der Punkt für den Langsamlauf im Zulauf von M2

Stellt den Langsamlauf-Anfangspunkt im Zulauf von M2 ein (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

 Diese Funktion ist nur sichtbar bei aktivierter Funktion [Langsam. Enc].

#### [ENCODER]


 Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde

#### [M2 Langsam. Zu %]

Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 10%)


### Der Punkt für die Annäherung im Zulauf von M1

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Zulauf von M1 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>[ENCODER]</b>  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	<b>[M1 Annäh. Zu %]</b>	Von 1% bis 15% (Werkseinstellung 15%)
--	-------------------------	---------------------------------------

### Der Punkt für die Annäherung im Zulauf von M2

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Zulauf von M2 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>[ENCODER]</b>  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	<b>[M2 Annäh. Zu %]</b>	Von 1% bis 15% (Werkseinstellung 15%)
--	-------------------------	---------------------------------------

### Der Punkt für die Annäherung im Auflauf von M1

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Auflauf von M1 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>[ENCODER]</b>  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	<b>[M1 Annäh. Auf %]</b>	Von 1% bis 15% (Werkseinstellung 15%)
--	--------------------------	---------------------------------------

### Der Punkt für die Annäherung im Auflauf von M2

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Auflauf von M2 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>[ENCODER]</b>  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	<b>[M2 Annäh. Auf %]</b>	Von 1% bis 15% (Werkseinstellung 15%)
--	--------------------------	---------------------------------------


### Laufeinstellung

Die Laufweg-Selbstlernfunktion wird gestartet.

<b>[ENCODER]</b>  Diese Funktion erscheint, wenn der Parameter [ENCODER] in der Funktion [Konfig] aktiviert wurde	<b>[Laufwegeinstellung]</b>	[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)]
--	-----------------------------	--

### Aufhaltezeit vor Autozulauf

Die Aufhaltezeit vor der Einleitung des Autozulaufs ab Erreichen des Auflauf-Endschalters wird eingestellt.

 Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Aufhaltezeit Autozu]</b>	von 0 bis 300 Sekunden (Werkseinstellung 10 Sekunden)
--------------------------	------------------------------	--



### Aufhaltezeit vor Autozulauf Fußgängeröffnung

Stellt die Zeit ein, die ablaufen muss, bevor der automatische Zulauf des Torflügels beginnt, nachdem dieser zum Durchlass von Fußgängern seine Endlage erreicht hatte, als Fußgängerauflauf (vollständiger Auflauf von einem der beiden Torflügel) oder Teilöffnung (Teilaufauf von einem der beiden Torflügel).

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Autozulauf 3P]</b>	von 0 bis 300 Sekunden (Werkseinstellung 10 Sekunden)
--------------------------	------------------------	--

### Betriebsdauer

Stellt die Betriebsdauer des Getriebemotors im Auf- oder Zulauf ein.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Laufzeit]</b>	von 10 bis 150 Sekunden (Werkseinstellung 90 Sekunden)
--------------------------	-------------------	---

### Auflaufverzögerung von M1

Regelt die Verzögerungszeit, nach welcher M1 im Gegensatz zu M2 mit dem Auflauf beginnen soll.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Auflaufverz. M1]</b>	von 0 bis 10 Sekunden (Werkseinstellung 2 Sekunden)
--------------------------	--------------------------	--

### Zulaufverzögerung von M2

Regelt die Verzögerungszeit, nach welcher M2 im Gegensatz zu M1 mit dem Zulauf beginnen soll.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Zulaufverz. M2]</b>	von 0 bis 60 Sekunden (Werkseinstellung 2 Sekunden)
--------------------------	-------------------------	--

### Vorblinkdauer

Einstellung der Vorblinkdauer der Blinkleuchte, vor jedem Torlauf.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Vorblinkzeit]</b>	von 1 bis 60 Sekunden (Werkseinstellung 5 Sekunden)
--------------------------	-----------------------	--

### Zeit f. Elektroschloss

Stellt die Zeit zum Entriegeln des Elektroschlusses ein, nach einem Auflauf- oder Zulaufbefehl.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Zeit E-Schloss]</b>	von 1 bis 5 Sekunden (Werkseinstellung 2 Sekunden)
--------------------------	-------------------------	--

### Druckstoßdauer

Stellt die Zeit ein, wie lange der Getriebemotor nach einem Auflauf- oder Zulaufbefehl gegen den Anschlag drückt.

<b>[ZEITEINSTELLUNG]</b>	<b>[Druckstoß Z]</b>	von 1 bis 10 Sekunden (Werkseinstellung 1 Sekunde)
--------------------------	----------------------	---

## Neuer Nutzer

Sie können max. 25 Benutzer anlegen und jedem eine Funktion zuordnen.

 Dies erfolgt mit einem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät. Steckkarten, die Befehlsgeräte steuern (AF - R700 - R800) müssen in die entsprechenden Steckplätze gesteckt werden.

 Laden Sie von das Formular LISTE DER REGISTRIERTEN BENUTZER von docs.came.com herunter (L20180423 eingeben).

<b>[NUTZER]</b>	<b>[Neuer Nutzer]</b>	[Deaktiviert] [2-7] (Befehl f. Schritt-Schritt oder sequentiellen Betrieb) [Auf] [B1-B2] [2-3P] (Fußgänger- oder Teilöffnung)  1 -Die Funktion, die dem Benutzer zugewiesen werden soll, auswählen. 2 -Mit ENTER bestätigen. Der Benutzercode wird abgefragt. 3 -Den Benutzercode mit dem Befehlsgerät übertragen. Den Vorgang wiederholen, um weitere Benutzer zu registrieren.
-----------------	-----------------------	--

## Namen ändern

Ermöglicht es, den Namen des Nutzers oder eine diesem zugeordnete Nummer zu ändern.

<b>[NUTZER]</b>	<b>[Name ändern]</b>	
-----------------	----------------------	--

## Code ändern

Ermöglicht es, den Code eines einem Nutzer zugeordneten Befehltyps zu ändern.

<b>[NUTZER]</b>	<b>[Mod. Code]</b>	
-----------------	--------------------	--

## Zugeordnete Funktion

Ordnet dem Nutzer eine Funktion zu.

<b>[NUTZER]</b>	<b>[Zug. Funktion]</b>	[2-7] (Befehl f. Schritt-Schritt oder sequentiellen Betrieb) [Auf] [B1-B2] [2-3P] (Fußgänger- oder Teilöffnung)
-----------------	------------------------	--

## Benutzer löschen

Ein registrierter Benutzer wird gelöscht.

<b>[NUTZER]</b>	<b>[lösche Nutzer]</b>	
-----------------	------------------------	--

### Alle löschen

Alle registrierten Benutzer werden gelöscht.

[NUTZER]	[ALLE löschen]	[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)]
----------	----------------	--

### Daten speichern

Die Nutzer und Anlageneinstellungen auf der Memory Roll speichern.

[NUTZER]	[Speicher sichern]	[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)] Mit ENTER bestätigen.
----------	--------------------	---

### Speicher laden

Die Nutzer und Anlageneinstellungen von der Memory Roll laden.

 Beide Steuerungen müssen die gleichen Version aufweisen, sonst können nur die Nutzer geladen werden.

[NUTZER]	[Speicher laden]	[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)]
----------	------------------	--

### Funkdecodierung

Die Funkcodierung der dem Antrieb zugeordneten Handsender kann ausgewählt werden.

 Wählt man die Art der Funkcodierung bei den Handsendern [Rolling Code] oder [TW Key Block] aus, werden eventuell vorher mit einer anderen Funkcodierung abgespeicherte Handsender gelöscht.

[NUTZER]	[Funkdecodierung]	[Alle Decodierungen] [Rolling Code] [TW Key block]
----------	-------------------	--

### Self-Learning

Gestattet das Abspeichern eines neuen Handsenders, indem ein bereits existierender kopiert wird, ohne die Eingabeprozedur [Neuer Nutzer] durchlaufen zu müssen.

[NUTZER]	[Self-Learning]	[Deaktiviert] (Werkseinstellung) [Aktiviert]
----------	-----------------	---

### Version

Die Firmware-Versionsnummer wird angezeigt.

[INFO]	[Version]	
--------	-----------	--

### Anzahl Betriebszyklen

Die Anzahl der ausgeführten Torläufe wird angezeigt.

[INFO]	[Anz.Betr.Zykl]	
--------	-----------------	--

## Anfangsmeldung

Zur Änderung der Anfangsmeldung.

<b>[INFO]</b>	<b>[Anf.Meldung]</b>	[WWW.CAME.COM] (Werkseinstellung) Zur Änderung der Anfangsmeldung ENTER drücken. Zum Verschieben des Cursors nach vorn die ENTER Taste verwenden. Zum Verschieben des Cursors nach hinten die ESC Taste verwenden. Zum Auswählen eines Buchstabens oder einer Zahl die Pfeiltasten verwenden. Zum Bestätigen einige Sekunden lang die ENTER Taste drücken.
---------------	----------------------	---


## System Reset

Zur Rücksetzung auf die Werkseinstellungen

<b>[INFO]</b>	<b>[System Reset]</b>	[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)] Mit ENTER bestätigen.
---------------	-----------------------	---

## Motortest

Überprüft die Torflügel auf die korrekte Öffnungsrichtung.

<b>[MOT.TEST]</b>		[<=M1 M2=>] Die Taste < gedrückt halten. Kontrollieren, ob M1 den Auf Lauf vornimmt. Die Taste > gedrückt halten. Kontrollieren, ob M2 den Auf Lauf vornimmt.  <b>Sollte der Torflügel nicht in die richtige Richtung laufen, die Motorphasen austauschen.</b>
-------------------	--	--

## Password

Gestattet die Eingabe eines 4-stelligen Passwords, das den Zugriff auf das Hauptmenü schützt.

<b>[Password]</b>		[Bestätigen? (nein)] [Bestätigen? (ja)] Zum Auswählen einer Zahl die Pfeiltasten verwenden. Mit ENTER bestätigen. Das Password wiederholen.
-------------------	--	--

## Passwort ändern

Gestattet es, das Passwort zu ändern.

[Passwort]

[PW ändern]

[Bestätigen? (nein)]

[Bestätigen? (ja)]

Zum Auswählen einer Zahl die Pfeiltasten verwenden.

Mit ENTER bestätigen.

Das Passwort wiederholen.

## Passwort löschen

Gestattet es, das Passwort zu löschen.

[Passwort]

[PW löschen]

[Bestätigen? (nein)]

[Bestätigen? (ja)]

## FEHLERMELDUNGEN

### Encoder - FEHLER

Der Encoder ist nicht angeschlossen.  
Encoder defekt.

### Fehler!

Der Encoder ist nicht angeschlossen.  
Encoder defekt.

### Sicherheitstest - FEHLER

Die Lichtschranken sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen oder konfiguriert.

### Endschalter-FEHLER

Störung der Endschalterkontakte.

### Laufzeit - ERROR

Die eingestellte Maximallaufzeit ist beendet.

### Sicherheit - STOPP

Kontakt 1-2 (NC) offen.

### C1

Kontakte (NC) sind offen.

### C3

Kontakte (NC) sind offen.

### C4

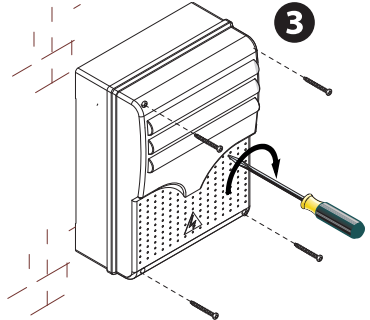
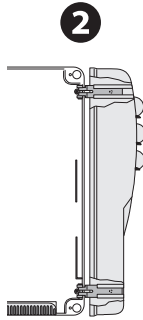
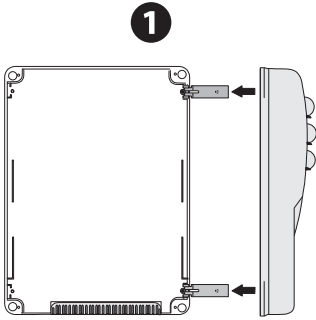
Kontakte (NC) sind offen.

### C7

Kontakte (NC) sind offen.

### C8

Kontakte (NC) sind offen.



Fabricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante  
/ Wytwórcza / Fabrikant

## Came S.p.a.

Indirizzo / address / adresse / dirección / endereço / adres / adres

Via Martiri della Libertà 15 31030 - Dossion di Casier Treviso - Italy



DICHIARA CHE IL QUADRO COMANDO PER MOTORIDUTTORI A 24 V / DECLARES THAT THE CONTROL PANEL FOR 24 V MOTOR REDUCERS IS FIT FOR USE / DÉCLARE QUE LE ARMOIRIE DE COMMANDE POUR MOTOREDUCTEURS 24 V / DECLARA QUE LAS CUADRO DE MANDO PARA MOTOREDUCTORES DE 24 V / DECLARA QUE AS CUADRO DE COMANDO PARA MOTOREDUCTORES A 24 V / OSWADGZA ZE CENTRALA STERUJĄCĄ DO NAFĘDQW ZASILANYCH NAFĘCIEM 24 V / VERKLAART DAT DE STUURKAST VOOR 24 V MOTOREN

ZLJ24  
ZLJ24CP  
ZLJ24Z

E' CONFORME ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / IT COMPLIES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VOORSAGEN DER VOLGENDE RICHTLIJNEN ENTSPRECHEN / EST CONFORME AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ŽODNICE Z POSTANOVJENJAMI NASTEPLJUJOČYCH DYREKTIVY EUROPEJSKÝCH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- 'COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITE ELECTROMAGNETIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNETICA / KOMPATIBILNOSŤ ELEKTROMAGNETY ZŤEŽEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT / 2014/53/UE.  
- BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / NIEDERSPANNUNG / BASSE TENSION / BAJA TENSIÓN / BAIXA TENSÃO / NISKIEGO NAPIĘCIA / LAAGSPANNING : 2014/35/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierter Normen und andere technische Vorgaben / Referência aux normas harmonizadas et aux autres normes techniques / Referência normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnošne normy ujednotčene / Inne normy techniczne / Geharmoniserte en andere technische normen waarnar is verwezen

EN 61000-6-2:2005  
EN 61000-6-3:2007+A1:2011  
EN 62232:2008  
EN 60335-1:2012+A11:2014  
EN 60335-2-103:2015

ASSEMBLATO CORRETTAMENTE CON I MOTORIDUTTORI INDICATI NEL MANUALE DI INSTALLAZIONE, RISPETTA I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / CORRECTLY ASSEMBLED WITH THE GEARMOTORS INDICATED IN THE INSTALLATION MANUAL, MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS / KORREKT MONTIERT MIT DEN IN DER INSTALLATIONSANLEITUNG ANGEZEIGTEN GETRIEBEMOTOREN, DEN WESSENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN / CORRECTEMENT ASSEMBLÉ AVEC LES MOTOREDUCTEURS INDICQUÉS DANS LE MANUEL D'INSTALLATION, RESPECTE LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES / MONTADO CORRECTAMENTE CON LOS MOTOREDUCTORES INDICADOS EN EL MANUAL DE INSTALACION, CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS / MONTADOS CORRETAMENTE COM OS MOTOREDUCTORES INDICADOS NO MANUAL DE INSTALACÃO, CUMPRIM OS REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS / PRAWIDŁOWO ZMONTOWANE Z MOTOREDUKTORAMI WSKAZANYMI W INSTRUKCJI MONTAŻU, SPEŁNIAJA PODSTAWOWE WYMAGANIE WYRUNKI / CORRECT GEMOENTEERD MET DE MOTOREDUCTOREN AANGEGEVEN IN DE INSTALLATIE-HANDLEIDING, VOLDOEN AAN DE TOEPASSEBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.10; 1.5.11; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORIZED TO COMPLETE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DE BÉVOLLMACHTIGT DE RELEVANTES TECHNISCHE UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTITUER LA DOCUMENTATION TECHNIQUE PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBNÁ UPOVĚŘOVANÁ DO ZŘEDKOVANÉHO DOKUMENTU TECHNICKÉHO / ÉBENE DE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

### CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIB / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIB / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIB angefertigt / La documentación técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VIB / Omsnå dokumenta tekniska zoslå zredkovana z dodatkom VIB / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata dalle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.a., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.a. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.a. se compromette a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.a. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compoñam máquinas / Came S.p.a. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących części niezakończonych na odpowiednio uargumentowaną prośbę, złożoną przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooide machine te verstrekken.

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SI / VERBIEDT  
la messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine“ in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EG / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE / Ubraczenie w użycie, do czasu, kiedy maszyna, do której ma być wstawiona, nie zostanie ogłoszona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jest taka, procedura była konieczna, / dezes in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dossion di Casier (TV)

5 Novembre / November / November /  
Novembre / Novembre / November /  
Listopad / November 2018

Administratore Delegato / Managing Director /  
General Director / Directeur Général / Director General /  
Administrador Delegado / Dyrektor Zarządzający /  
Algemeen Directeur

Andrea Marzotto

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützende technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 00ZLJ24

### Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dossion di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941  
info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265



## CAME S.P.A.

Via Martiri della Libertà, 15  
31030 Dossion di Casier  
Treviso - Italy

Tel. (+39) 0422 4940

Fax (+39) 0422 4941

CAME.COM